

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 8.

Dienstag den 27. Januar

1863

### Bekanntmachungen.

#### Lehrkurs für Obstbau in Hohenheim.

In dem bevorstehenden Frühjahr werden, wie in den letzten Jahren, junge Leute, die sich Kenntnisse und Fertigkeit in der Obstbaumzucht erwerben wollen, zum praktischen Unterricht in Hohenheim aufgenommen. Die Lehrlinge haben dort auf ihre Belehrung berechnete Arbeiten zu verrichten und erhalten dadurch hinreichend Gelegenheit, in der Anpflanzung von Baumgütern, in der Pflege und Erhaltung älterer Bäume, in der Erziehung junger Obstbäume in der Baumschule, sowie in den verschiedenen Veredlungsarten in Baumschnitt u. s. w. sich so zu unterrichten, daß sie bei Eifer und Fleiß dahin gelangen können, alle diese Arbeiten sofort selbstständig vorzunehmen. Zugleich erhalten sie einen populären theoretischen Unterricht in der Obstbaumzucht und werden namentlich an Regentagen durch Aufgaben, durch Lesen pomologischer Bücher und in anderer geeigneter Weise beschäftigt. Die Dauer des Unterrichts beträgt im Frühjahr vier bis fünf Wochen und während des Sommers zum Behuf der Erternung des Oskulirens acht Tage. Für Wohnung und Kost haben die Lehrlinge selbst oder ihre Absender zu sorgen und ist in dem Gesuch um Aufnahme Nachweisung darüber zu geben, wer die Aufenthaltskosten in Hohenheim bestreiten würde. Von Seite des Instituts wird übrigens dafür Sorge getragen werden, daß die Lehrlinge Wohnung und Bett um die billigsten Preise erhalten. Jeder Lehrling hat sich die erforderlichen Werkzeuge, wie ein Veredlungsmesser, ein Gartenmesser, einen Spaten, eine Haxe, eine Baumsäge, sowie die zum Unterricht erforderlichen Lehrbücher selbst anzuschaffen, womit ein Aufwand von ungefähr 6 fl. verbunden ist, und können diese Gegenstände sämmtlich in Hohenheim angekauft werden. Nach Ablauf der ersten 14 Tage wird den Lehrlingen ihre Arbeit, soweit ihnen solche überhaupt gewährt werden kann, mit täglichen 12 kr. abgelohnt. Ueberdies wird an eine Anzahl der bedürftigen Lehrlinge auf deren gleich bei der Anmeldung zur Aufnahme in den Obstbaulehrkurs hierauf richtiges Gesuch ein Staatsbeitrag von je 12 Gulden aus der Kasse der Centralstelle verabfolgt werden. Bei der Aufnahme wird vorausgesetzt, daß die Lehrlinge das 18. Lebensjahr erreicht haben, daß sie ordentlich lesen und schreiben können und daß sie in Gärten und Weinbergen oder wenigstens auf dem Felde zu arbeiten gewöhnt sind, worüber, sowie über unbescholtenen Ruf und bei den um einen Staatsbeitrag einkommenden Wittfellen über die Vermögensverhältnisse sich auszuweisen ist. Auf diesen Unterricht werden die landwirthschaftlichen Vereine und die Gemeindebehörden besonders aufmerksam gemacht. Zur Anmeldung wird eine Frist bis zum 20. Februar d. J. anberaumt und sind die Anmeldegeseuche an die Institutsdirektion in Hohenheim zu richten. Sollte nach der Zahl der um Zulassung zum Obstbaulehrkurs einkommenden fähigen Bewerber die Abhaltung von mehr als einem Lehrkurs wünschenswerth erscheinen, so wird hiezu auch hewer, wie in den letzten Jahren, entsprechende Einleitung getroffen werden.

Stuttgart, den 16. Januar 1863.

Centralstelle für die Landwirthschaft. Dyppe l.

### Einladung.

Es wird in neuester Zeit von einer kleinen Partei im Lande der Versuch gemacht, den Bauernstand über die Folgen der Ablehnung des preussisch-französischen Handelsvertrags zu beunruhigen. Um diesen Bestrebungen entgegenzutreten und zu untersuchen, welchen Standpunkt wir Rohproduzenten in dieser Streitfrage einzunehmen haben, laden wir die Landwirthschaft und Weinärtner aus dem ganzen Lande, die für diese Sache Interesse haben, zu einer Versammlung am Montag den 2. Februar, Mittags 12 Uhr in den Kuriaal nach Cannstatt ein und bitten um recht zahlreichen Besuch.

Stadtschultheiß Lempenau, Gemeinderath Chr. Single, Oekonomieverwalter Raum, Verwalter Haug, Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins Ludwigsburg, Oekonom Seyler, Dr. Theuerle.

Waiblingen.

Landwirthschaftlicher Verein

Die Landwirthschaft & Weingärtner des Bezirks werden im Hinblick auf die vom landw. Bezirksverein bereits angeregte so wichtige Frage zu recht zahlreicher Theilnehmung an der Versammlung mit dem Bemerkten aufgefordert, daß der um 3/4 auf 1 Uhr von der Station Waiblingen abgehende Mittagszug die Theilnehmer aus dem Remsthal und der Umgegend noch rechtzeitig nach Cannstatt befördern wird. Den 26. Januar 1863. Der Vorstand.



Forstamt Reichenberg. Revier Blumen den.

**Eichenstamm- und Brennholz-Verkauf.**

Am Dienstag und Mittwoch den 3. und 4. Februar d. J. aus dem Staatswald Har dt: 9 Stück eichen Stämme von 15—32' lang und 14—21" mittl. Durchm. 1 $\frac{1}{2}$  Klafter eichene Nutholzscheiter, 19 $\frac{1}{2}$  Klafter eichene Scheiter, 4 Klafter dto. Prügel, 4 $\frac{1}{2}$  Klafter dto. Anbruchholz, 19 Klafter buchene Scheiter, 3 $\frac{1}{2}$  Klafter dto. Prügel, 5 Klafter aspene Scheiter, 2 Klafter Abfallholz, 625 Stück eichene, 900 Stück buchene und 125 Stück Abfallwellen. Das Stammholz kommt am ersten Tag zum Verkauf.

Donnerstag den 5. Februar l. J. aus dem Staatswald Hochbergwald: 13 $\frac{1}{4}$  Klafter eichene Nutholzscheiter, 12 Klafter eichene Scheiter, 2 Klafter dto. Prüg el, 5 $\frac{3}{4}$  Klafter dto. Anbruchholz und 425 Stück eichene Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 10 Uhr in den betreffenden Schlägen.

Den 15. Januar 1863.

K. Forstamt.

v. Besserer.

**Stiftsgrundhof.**

Gemeindeverbands Bachnang.

**Hofguts-Verkauf.**

Das Hofgut der abgesehenen Hirsch- wirth Häußler'schen Eheleute vom Stifts- grundhof bestehend in:

Einem 2 stock. Wohnhaus mit 2 Wohnungen sammt Scheuer und Stallung zu 10 Stück Vieh, sowie Hofraum Waschkau und Schwein stall mit dinglicher Wirthschafts- gerechtigkeit das Gasthaus zum Hirsch;

Einer im Jahr 1853 neu erbauten 2 barnigten Scheuer mit 2 Stallungen zu 20 Stück Vieh und Brommen beim Haus.

1 $\frac{3}{8}$  M. 33,3 R. Gras und Baum- garten.

32,5 R. Ländel.

35 $\frac{6}{8}$  M. 31,1 R. Acker.

16 $\frac{5}{8}$  M. 9,7 R. Wiesen.

7 $\frac{7}{8}$  M. 29,4 R. Weinberg.

4 $\frac{5}{8}$  M. 47,1 R. Wald.

welches um 25,000 fl. angekauft ist, kommt am Dienstag den 27. Januar l. J.

Nachmittags 12 Uhr

zum letztenmale im Hause des Anwalts auf dem Stiftsgrundhof im Aufstreich zum Verkauf wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 20. Januar 1863.

Stadtschultheißenamt  
Schmückel.

**Eichenstammholz-Ver-  
kauf auf dem Stock.**

Am Dienstag den 3. Febr.

Morgens 10 Uhr

aus dem hieserrichtlichen Wald Fegen- hardt 41 Stück stärkere Eichen mit ei-

nigen 1000 Cub'. Zusammenkunft im Schlag nächst dem Forsthof  $\frac{1}{2}$  Stunde von Steinheim und Kleinbottwar eafternt. Abfuhr ganz gut.

$\frac{1}{5}$ tel des Ankaufspreises ist 6 Tage nach dem Verkauf hieher zu entrichten.

Kleinbottwar, den 26. Janr. 1863.

Freih. v. Brüssel'sches Rentamt.

G r u n b a c h.

**Duchener Stamm-Verkauf.**

Unterzeichneter hat einen solchen mit 140 Cub.-Fuß zu verkaufen.

Christian H o t t m a n n

Stiftungspfleger.

Waiblingen. (Aker-Verkauf.)

Am nächsten Donnerstag den 29ten dieses, Abends 4 Uhr, werden bei Herrn H e r z o g, Bek. verkauft:

$\frac{3}{8}$  Mrg. 41<sup>0</sup> auf der Wasserstube; neben Bek Herzog und Kübler Bögele.

$\frac{4}{8}$  Mrg. 48<sup>0</sup> am Remserweg mit 2 schönen Aepfelbäumen, neben Johs. Wannr u.

Dr. Herzog, wozu Liebhaber eingeladen werden.

W a i b l i n g e n.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Einem verehrlichen hiesigen sowie aus- wärtigen Publikum mache ich die ergebnis- ste Anzeige, daß ich mich hier als Zim- mermann niedergelassen habe, und em- pfehle mich in allen in dies Fach einschla- genden Arbeiten wobei ich pünktliche Ar- beit und die billigsten Preise zusichere.

Konrad M a u r e r, Zimmerm.  
wohnhast bei Wittwe Frasch.

Neustadt. 2 gute Wägen, mit eisernen Aren, welche für 2 Kühe oder 1 Pferd tauglich sind hat zu verkaufen. Johannes G r u b e r.





## Bezirks-Gewerbe-Verein.

Im Interesse der Gewerbe haben sich die Unterzeichneten, wie gewiß noch mancher andere ihrer Mitbürger, seit einiger Zeit mit dem Gedanken beschäftigt, nach eingetretener Auflösung des Kunstverbands einen Bezirks-Gewerbe-Verein, wie ihn seiner Zeit auch das Gewerbeblatt angeregt, zu gründen, und sie haben bei einer Vorbesprechung die Grundzüge des Planes in den nachstehenden Statuten niederzulegen versucht, welche einer am 2. Februar d. J. Mittags 2 Uhr in der Krone zu Korb abzuhaltenden Plenar-Versammlung vorgelegt werden sollen.

- I. Für den Oberamtsbezirk Waiblingen bildet sich ein Bezirks-Gewerbe-Verein.
- II. Der Zweck des Vereins ist, für das Gedeihen und den Fortschritt der Gewerbe innerhalb des Bezirks zu sorgen und über die Interessen derselben im Allgemeinen zu wachen. Diesen Zweck sucht er zu erreichen:
  - 1) durch von Zeit zu Zeit wiederkehrende Plenar-Versammlungen, auf welchen Gegenstände, die im Gebiete der Gewerbe als nützlich, nöthig und interessant erachtet werden, besprochen werden.
  - 2) Durch Vermittlung von Fragen, Wünschen und Berichten an und von der R. Centralstelle für Gewerbe und Handel sowie der Handels- und Gewerbekammer etc.
  - 3) Durch Beschaffung und Circulation nützlicher Schriften, z. B. aus der R. Central-Stelle etc.
  - 4) Durch Sorge für tüchtige Heranbildung von Lehrlingen und ebendeshwegen auch
  - 5) Durch Unterstützung und Förderung gewerbl. Fortbildungs-Schulen.
- III. Der Verein läßt sich zur Besorgung der laufenden Geschäfte und nöthigen Vorarbeiten für die Plenar-Versammlungen etc. durch einen Ausschuß von 7 Mitgliedern vertreten.
- IV. Der Ausschuß wird alljährlich von den Vereinsmitgliedern ergänzt. Erstmalz treten 3 Mitglieder durchs Loos aus.
- V. Der Ausschuß wählt aus seiner Mitte einen Vorstand und Sekretär.
- VI. Der Vorstand beruft den Ausschuß abwechselungsweise an einem passenden Orte zusammen, leitet die Plenar-Versammlungen ein und führt in denselben den Vorsitz.
- VII. Plenar-Versammlungen finden regelmäßig jedes Halbjahr und nach Bedürfnis auch außerordentlicher Weise auf Anordnung des Ausschusses statt.
- VIII. Mitglied kann jeder unbescholtene Einwohner des Bezirks werden, der sich für das Gedeihen der Gewerbe interessirt. Die Anmeldung geschieht bei einem Mitgliede des Ausschusses, resp. beim Vorstand.
- IX. Jedes Mitglied hat einen aufs Kalenderjahr berechneten Beitrag von 30 Krzr. voraus zu bezahlen und im Falle seines Austritts denselben schriftlich dem Vorstand anzuzeigen.
- X. Jedes Mitglied hat das Recht, dem Ausschuß einen begründeten Antrag auf Berufung einer außerordentlichen Plenar-Versammlung zur Entscheidung vorzulegen; sonstige Anträge und Vorschläge dem Ausschuß zur Beachtung zustellen; den Verhandlungen des Ausschusses beizuwohnen etc.
- XI. Das Eigenthum des Vereins kann unabänderlich nur zu den unter II. 1—5. angegebenen Zwecken verwendet werden.
- XII. Die Statuten können nur auf einer regelmäßigen Plenar-Versammlung durch eine Stimmen-Mehrheit von  $\frac{2}{3}$  der Mitglieder abgeändert werden.

Nach geschahener Constituirung des Vereins wird ein Vortrag und eine Besprechung über den französisch-preussischen Handels-Vertrag folgen.

Zu recht zahlreicher Theilnehmung und im Hinblick auf die kurzen Tage zu recht präzisem Erscheinen laden freundlich ein:

aus Waiblingen:

Joh. Herzog.  
H. Heß.  
Müller, Reallehrer.  
Jac. Fr. Fleiderer.  
Gustav Sirt.  
Gottlob Willinger.

aus Winnenden:

Heinr. Enßlin.  
Ernst Meyer.  
L. Müller, Fabrikant.  
Gottlob Seiz.  
Jac. Steinbuch.  
J. Wiest, Reallehrer.

Waiblingen.

Johanna Wisthäuser Wittwe ist willens ungefähr 1 Brll. Weinberg im Niebeisen zu verkaufen. Die Liebhaber können mit Christoph Häusermann einen Kauf abschließen.

Waiblingen.

Der Kalender „Lahrer hinkende Vögel“ auf's Jahr 1863 a 8 fr. ist zu haben in der R. F. Buchen Buchdruckerei.

Waiblingen.

Ein in gutem Zustand befindliches Kinderwägelchen ist dem Verkauf ausgesetzt.

Von wem, sagt die Redaktion.



Forstamt Reichenberg. Revier Weißach.

**Stamm-Kleinnutzholz- u. Brennholz-Verkauf.**

Am Donnerstag den 29. d. Mts. aus dem Staatswald Häßlacherhau, Surchforstung:



13 Stück fichtenes Bauholz bis zu 45' Länge und 7" m. D.  
 295 Stück tannene Wagner- und Gerüststangen, 3600 Stück  
 Hopfenstangen von 15 bis zu 40' Länge, 475 Stück Baum-  
 pfähle, 725 Stück Rechenstiele, und 750 Stück Bohnenstecken.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Häßlacherhau nächst  
 Oberbrüdern.

Am Freitag den 30. d. Mts. aus dem Staatswald Eichelberg, dem sog.  
 Heiningenstein an Scheidholz: 3 Eichenstämme von 20—30' Länge und 14—  
 24" m. D. 8 Stück forchenes Sägholz von 16—36' Länge und 11—18" m. D.  
 6 Stück tannenes Sägholz von 30—48' Länge und 12—15" m. D. 1 weisstannener  
 Trog 48' Länge und 15" m. D. 20 Stück tannene Baustämme von 20—55' Länge  
 und 6—10" m. D. und 8 $\frac{1}{2}$  Klafter eichene und tannene Scheiter und Prügel meist  
 Unbruchholz. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Eichelberg auf dem ehemaligen  
 Waidstück.

Am Samstag den 31. d. Mts. aus dem Häßlacherhau;  
 3 $\frac{3}{4}$  Klafter gemischte Prügel, 4225 Stück buchene Wellen, darunter 200 Stück zu  
 Flechtgeräten tauglich. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Häßlacherhau.

Den 15. Janr. 1863.

R. Forstamt  
v. Besserer.

Forstamt Schorndorf. Revier Hohengehren.

**Holz-Verkauf.**

Mittwoch und Donnerstag den 4. und 5. l. Mts im Staats-Wald Fallenhau 1  
 bei Baach: 4 Aspenstämme mit 68 C'; 47 $\frac{1}{2}$  Kl. buchene Scheiter und Prügel;  
 3 $\frac{1}{4}$  Klafter birken- und aspen- Scheiter und Prügel; 28 $\frac{7}{8}$  Klafter Unbruch- und  
 Abfallholz; 8275 Reifach-Wellen. Das Stammholz wird am ersten Tage ausgebaut.  
 Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag nächst dem Ort Baach.

Schorndorf den 22. Januar 1863.

R. Forstamt

Pieninger.

**Waiblingen.**

Um den vielen Anfragen nach einem  
 hierorts fehlenden Artikel zu entsprechen,  
 habe ich ein schönes Assortiment von

**Bürstenbinderwaaren**

erhalten, und bin im Stande, **Staub-  
 Besen, Kehrwische, Kleiderbür-  
 sten, Bäcker- und Spferpinsel,  
 Schuh Wischbürsten, Lampen-  
 rothe und gelbe Wurzelbürsten,** sowie  
**Kartätschen** etc. zu geneigter Abnahme  
 zu empfehlen.

Wilh. Gastenger.

**Waiblingen.**

Michael Heyd Feltshanz hat verkauft  
 $\frac{2}{3}$  M. 3,5 R. Weinberg in der obern Spittel-  
 haiden für 165 fl.  
 kommt Dienstag den 3. Febr. in einmal. Auf-  
 streich.

**Waiblingen.**

Aus einer Pflegschaft habe ich 1 Brtl. Aker  
 im Mühlengrund in Pacht zu geben. Liebha-  
 ber hiezu wollen sich Mittwoch den 28. d. M.  
 Abends 5 Uhr in meinem Hause einfänden.

Spaich, Schlosser.

Waiblingen den 24. Januar 1863.  
 Dinkel 4 fl. 4 fr. 3 fl. 56 fr. 3 fl. 40 fr.  
 Haber 3 fl. — fr. 2 fl. 51 fr. 2 fl. 48 fr.  
 Gerste 3 fl. 45 fr.

Aufgestellt: Dinkel 3 Centner.  
 Waizen 50 Centner.  
 Gesammtlös 698 fl. 2 fr.

Winnenden, den 22. Januar 1863.  
 Dinkel 4 fl. 1 fr. 3 fl. 59 fr. 3 fl. 54 fr.  
 Haber 2 fl. 47 fr. 2 fl. 43 fr. 2 fl. 41 fr.

Heilbronner Fruchtmart am 24. Jan. 1863.  
 Dinkel 4 fl. 40 fr., 4 fl. 20 fr., 3 fl. 48 fr.,  
 Haber 3 fl. — fr., 2 fl. 56 fr., 2 fl. 54 fr.,  
 Gerste 3 fl. 45 fr., 3 fl. 45 fr., 3 fl. 44 fr.,  
 Aernen 6 fl. 3 fr., 6 fl. 3 fr., 6 fl. 3 fr.,